

Individueller Betriebsentwicklungsfahrplan Fleis- scherei Handwerk

ZIEL UND ZWECK

Das Konzept des „individuellen Betriebsentwicklungsfahrplans“ (IBEF) soll den Entscheidungsträgern in einem Handwerksbetrieb einen Überblick über den Status Quo und die Entwicklungsperspektiven im Unternehmen geben. Der IBEF liefert ein Bild davon, wie der Betrieb aktuell aufgestellt ist, mit welchen Maßnahmen er sich in Hinblick auf die betriebliche Energieeffizienz weiterentwickeln soll, welche spezifischen Kennzahlen erreicht werden sollen und welche anderen Meilensteine bei den Planungen im Unternehmen in den kommenden Jahren eine wesentliche Rolle spielen werden.

Der IBEF wurde als Digitales Werkzeug konzipiert und ist eines der Zusatztools der kostenlosen E-Tools. (www.energie-tool.de). Detaillierte Informationen zur Funktionsweise und zur Erstellung eines IBEF sind hier in einem eigenen Dokument beschrieben (Zusatztools - IBEF-Hilfe).

BEISPIELBETRIEB AUS DEM FLEISCHVERARBEITENDEN HANDWERK

Auf Basis der Daten, die im Zuge der Betriebskontakte ermittelt wurden, wird im Folgenden ein typisches fleischverarbeitendes Handwerksunternehmen skizziert und an diesem Beispiel der IBEF für diesen Betrieb erläutert.

Individueller Betriebsentwicklungsfahrplan Musterbetrieb Fleischer



Als Beispiel wurde eine Fleische-
rei mit 14 Mitarbeitern*innen
und einem Jahresumsatz in
Höhe von 900.000 EUR gewählt.

Der Schwerpunkt des Unterneh-
mens ist die Herstellung von
Wurst- und Fleischwaren, Ver-
kauf von Fleisch- und Wurstwa-
ren für private und gewerbliche
Nutzer, sowie Catering/Party-
service. Dem entsprechend wird
die Fleischerei von Kochschrän-
ken, Kompressionskältemaschi-
nen, Räucheranlagen und
Kühltheken dominiert.

Zum Zeitpunkt der Beratung lag der jährliche Stromverbrauch bei 380.000 kWh/a, der Erdgasverbrauch bei 140.000 kWh/a und der Treibstoffverbrauch bei 11.400 l. Die Energiekosten beliefen sich auf insgesamt etwa 93.500 EUR, so dass eine auf den Umsatz bezogene Energiekennzahl für den Ist-Zustand von 2,0% resultiert.

IBEF: ISTZUSTAND

Im Unternehmen sind zum Zeitpunkt der Beratung bereits die folgenden Maßnahmen durchgeführt worden.:

- 50% der Beleuchtung im Betrieb sind auf LED umgestellt
- Es ist ein Scheitholzvergaser mit Wärmerückgewinnung eingebaut, das Holz kommt aus eigenem Wald
- Eine Solarthermie Anlage mit einer Leistung von 21 kWp ist installiert

In den folgenden Jahren sollen eine Reihe von Energieeffizienz-Maßnahmen umgesetzt werden, die im Zuge der Energieberatung identifiziert wurden und im IBEF oberhalb des Zeitstrahls aufgeführt sind. Die Wirkung dieser technischen Maßnahmen wird dabei auch von einer Reihe anderer Maßnahmen und Entwicklungen mitbestimmt, die im Unternehmen in den nächsten Jahren zu bewältigen sind. Diese Entwicklungen sind unterhalb des Zeitstrahls im IBEF dargestellt.

IBEF: KURZFRISTIGE UMSETZUNG 2020 UND 2025

- Umstellung des Warmwasserspeichers und Nachrüstung mit einer Wärmerückgewinnungsanlage
- Automatisch gesteuerte Erdgasbrennwerttherme in Verbindung mit Solarthermie für die Warmwasserbereitung
- Beleuchtungsumrüstung auf LED mit teilweise Bewegungsmeldern
- Verbundkälteanlage mit Wärmerückgewinnung.
- Energiecontrolling (Energiebuch)
- Verbesserung der Wärmedämmung der obersten Geschossdecke des Gebäudes.

Parallel zu diesen Maßnahmen wird das Warenmanagement vollständig digitalisiert. Gleichzeitig wird ein altes Scheunengebäude zur Fleischerei umgebaut.

Durch diese Maßnahmen sinkt die umsatzbezogene Energiekennzahl von 2,0% auf 1,8%.

IBEF: MITTELFRISTIGE PLANUNGEN 2025 BIS 2030

- Austausch der Computertechnik im Büro.
- Verkleinerung/Umstellung des Fuhrparks. 20% des Fahrzeugpools mit batterieelektrischem Antrieb und 40% mit Erdgasantrieb.
- Spätestens bis 2030: Erweiterung der Solarthermie Anlage und Erweiterung des Batterie Speichersystem, um den Anteil der Eigenstromversorgung zu erhöhen
- Gedämmte Rolll Tore und Kältekammertüren müssen ausgetauscht werden, um den ab 2025 zu erwartenden Produktionsveränderungen Rechnung zu tragen. Ersatz durch Komponenten mit stark verbesserter Wärme- und Kälte dämmung.

IBEF: LANGFRISTIGE UND ZIELPLANUNGEN 2030 BIS 2040

- Austausch der letzten Diesel-Fahrzeuge durch Fahrzeuge mit batterieelektrischem Antrieb.

In zehn Jahren soll die derzeit strukturell vorbereitete Nachfolgeregelung umgesetzt werden und der Betrieb an einen Nachfolger aus der Unternehmerfamilie formal übergeben werden. Dann sollen sich die derzeitigen Eigentümer teilweise aus dem operativen Geschäft des Unternehmens zurückgezogen haben.

Bis 2040 müssen wesentliche Teile der Gebäudehülle und der haustechnischen Anlagen für die Raumwärmeerzeugung modernisiert werden.

Durch diese und die vorgenannten Maßnahmen sinkt die umsatzbezogene Energiekennzahl auf 0,5%. Bei einer parallelen Umstellung des Energiebezugs auf erneuerbare ist CO₂-freie Produktion möglich.